

Schafkopfen für die gute Sache



WÜRZBURG (meg) Wenn der Zweckverband Abfallwirtschaft einmal im Jahr zum Preisschafkopf ins Würzburger Müllheizkraftwerk einlädt, gibt es am Ende nur Gewinner. Jeder eingespielte Cent kommt einem guten Zweck zugute. Diesmal sind es das Kinderzentrum Zellerau „Spiele“, das Projekt „Pädagogische Soziale Assistenz“ und die Sing- und Musikschule Würzburg, die sich über einen Scheck von jeweils 2000 Euro freuen dürfen. Über 60 Schafkopfer hatten sich diesmal zum Kampf um Stiche und Augen getroffen. Turniersieger mit einem Gewinn von

60,50 Euro wurde der ehemalige Geschäftsführer des Zweckverbands und Erfinder des Benefiz-Schafkopfs, Ferdinand Kleppmann. Am Ende konnten sich der Schirmherr und Verbandsvorsitzende, Oberbürgermeister Christian Schuchardt, und Turnierleiter, Bürgermeister Adolf Bauer, über eine Gewinnsumme von 461,60 Euro freuen, die vom Zweckverband verdoppelt wurde. Zusätzlich gingen Spenden von langjährigen Geschäftspartnern in Höhe von 4950 Euro ein, so dass am Ende eine Summe von 6000 Euro ausgeschüttet werden konnte. Die Spenden stam-

men von der Firma Preuer GmbH Würzburg, Industry Cleaning Company Kirchheim und Feig Gerüstbau Kösching (je 1000 Euro), IHH GmbH München (700 Euro), Keka Service GmbH Arnstein (500 Euro), CC-Reststoffaufbereitung Würzburg und Mokesa Schweiz (je 250 Euro) und Siegfried Fischer Würzburg (200 Euro). Die eigentlichen Gewinner beim Benefizschafkopf (von links): Geschäftsführer Alexander Kutscher, Pfarrer Wolfgang Schindelin, Ferdinand Kleppmann, Sr. Ruperta Krieger und Bürgermeister Adolf Bauer.

FOTO: GERHARD MEISSNER

Main Post, 10.03.2017